



SO ERREICHEN SIE UNS

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Station 17

Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Medizindirektor MRV: Dr. Christian Oberbauer
Pflegedienstleiterin: Annette Diemer

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Stationszimmer 17	06222 55-1017
Fax	06222 55-1817
station17@pzn-wiesloch.de	
Patient*innentelefon	06222 55-1717
Patientenfürsprecher	06222 55-2495
patientenfuesprecher@pzn-wiesloch.de	

Für Lob und Kritik können Sie gerne unser Online-Beschwerdemanagement auf der PZN-Webseite www.pzn-wiesloch.de/patientinnen-und-angehoerige/ihre-meinung nutzen.



KASSE/PRIVATGELDVERWALTUNG

Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patient*innenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
BIC: SOLADES1HDB

Verwendungszweck:

Name, Vorname, Fall.-bzw. Aufnahmeummer

Haftung für Geld und sonstige Wertgegenstände kann darüber hinaus nicht übernommen werden.

Für weiterreichende Informationen steht Ihnen ein ausführliches Behandlungskonzept zu Verfügung.

ANFAHRT

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße, dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN. Von Heidelberg fahren Sie mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.



www.pzn-wiesloch.de



13/517-09.23/200/V1/SGD. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Fotos: Simon Hofmann

Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg



STATION

17

Klinik für
Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie

**OFFENE
REHABILITATIONS-
STATION**



Psychiatrisches Zentrum
Nordbaden

UNSER ANGEBOT

Auf der offenen Rehabilitationsstation 17 werden psychisch kranke Frauen und Männer unterschiedlichen Alters behandelt, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten und daher strafrechtlich untergebracht sind. Die Patient*innen haben sich in einer gesicherten Umgebung bereits bewährt, so dass sich das Erlernte in einem offeneren Rahmen festigen kann.

WER SIND WIR?

Wir sind ein multiprofessionelles Team von Mitarbeitenden verschiedener Berufsgruppen. Wir arbeiten mit den uns anvertrauten Patient*innen im Rahmen einer engen und tragfähigen Beziehung an der Entwicklung und dem Ausbau alltagspraktischer Fähig- und Fertigkeiten sowie an Strategien zur besseren Krankheitsbewältigung, um sie auf ein straffreies Leben in der Gesellschaft vorzubereiten. Die notwendige Sicherung erfolgt dabei - im offenen Rahmen - durch intensive Beziehungsarbeit, was die Bereitschaft zur Mitarbeit und Offenheit von Seiten der Patient*innen erfordert.

BEHANDLUNGSZIELE

- Erfolgreiche Auseinandersetzung mit der psychiatrischen Grunderkrankung, Erlernen von Bewältigungsstrategien und Erkennen von Frühsymptomen und Risikofaktoren
- Medikamentöses Krankheitsmanagement
- Eigenverantwortliches Leben ohne Ausübung von Straftaten mit Entwicklung deliktpräventiver Strategien
- Integration in die Gesellschaft mit Rechten und Pflichten sowie größtmögliche Selbstständigkeit unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten und Grenzen

WIR BIETEN AN

Umfassende lösungsorientierte, individuell abgestimmte Behandlung:

- Einzel-Psychotherapie
- Psychoedukative Gruppe
- Gruppentraining sozialer Kompetenzen
- Spezifische Psychopharmakotherapie
- Paar-, Familien- und Angehörigengespräche
- Bezugspflege
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Sporttherapie
- Musiktherapie
- Soziales Training
- Progressive Muskelentspannung
- Suchtspezifische Therapiegruppe
- Schuldnerberatung
- Kochgruppe
- Gartengruppe

RÄUMLICHKEITEN

Das Haus 17 ist im historisierenden Stil mit Jugendstilelementen in Pavillonweise erbaut. An das Gebäude schließt sich ein großer Garten an. Auf der Station befinden sich, verteilt auf drei Etagen, freundliche und helle Drei-, Zweibettzimmer und Einzelzimmer. Gemeinschaftsräume sind der Speiseraum, die Küche, die Aufenthaltsräume, die Veranda und der Raucherbalkon.

BESUCHE

Für unsere Patient*innen ist es wichtig, während ihrer Unterbringung den Kontakt zur Außenwelt zu erhalten. Besuche haben deshalb eine große Bedeutung und Gäste sind uns willkommen.

Die Behandlung der Patient*innen auf Station 17 der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie erfolgt im Rahmen des Maßregelvollzugs.

Wir bitten Sie daher um Verständnis für die Notwendigkeit klarer Absprachen und um Beachtung der im Folgenden aufgeführten Regeln.

Bei einem Verstoß gegen die Besuchsregeln ist das Personal verpflichtet, vom Hausrecht Gebrauch zu machen.

Wir bitten Sie, sich beim Eintreffen auf Station beim Personal anzumelden, auf Verlangen den Personalausweis zu zeigen und mitzuteilen, wen Sie besuchen möchten und sich beim Verlassen der Station wieder abzumelden. Bitte sprechen Sie uns an. Die Mitarbeitenden stehen Ihnen gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

BESUCHSZEITEN

Montag bis Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 14.30 bis 20.00 Uhr
Während den Essenszeiten bitten wir Sie, die Station zu verlassen. Die Intimsphäre unserer Patient*innen ist uns sehr wichtig. Haben Sie daher bitte Verständnis dafür, dass Sie sich aus diesem Grund nur in den ausgewiesenen Besuchsräumlichkeiten aufhalten.

DINGE, DIE SIE MITBRINGEN...

zeigen Sie bitte unaufgefordert bei Ankunft auf Station dem Pflegepersonal.

Das Personal ist verpflichtet, diese Dinge zu kontrollieren, gegebenenfalls die Aushändigung zu verweigern und Ihnen wieder mitzugeben. Achten Sie bitte bei verderblichen Lebensmitteln auf die begrenzten Lagermöglichkeiten unserer Patient*innen.

BITTE HABEN SIE VERSTÄNDNIS, DASS...

folgende Dinge nicht mitgebracht werden dürfen:

- Waffen aller Art, Messer, spitze und scharfe Gegenstände, Glas, Feuerzeug, Streichhölzer, usw.
- Alkohol in jeder Form, Drogen und Medikamente
- Technische Geräte nur nach Genehmigung durch das Behandlungsteam
- Nahrungsergänzungsmittel (Vitamine ect.)

POST

Sie können Briefe und Pakete an unsere Patient*innen schicken, beachten Sie jedoch bitte die Hinweise bezüglich der erlaubten Dinge. Das Personal ist verpflichtet, die Post im Beisein des/der Patient*in auf unerlaubte Gegenstände zu kontrollieren.